

14.03.2001 16:22 Uhr, Kitzingen

## **ABGEDAMPFT**

Die letzten, die den Bahnbetrieb noch an Werktagen am Laufen hielten, waren Kitzinger Betriebe und die Amerikaner.

---

Die letzten, die den Bahnbetrieb noch an Werktagen am Laufen hielten, waren Kitzinger Betriebe und die Amerikaner. Armselig tuckert der einst stolze Steigerwald-Express von Etwashausen nach Großlangheim, Wiesentheid, Gerolzhofen und nach Schweinfurt. Längst sind die kleinen Bahnhöfe Schützenhäuser, Wohnungen oder anderen Zwecken zugeführt.

Wer weiß noch die einst 20 Haltestationen, die früher jedes Kind, das auch nur vier-, fünf- oder sechs Mal im Jahr nach Schweinfurt fuhr, vorwärts und rückwärts aufsagte? Prichsenstadt, Stadelschwarzach, Järkendorf, Lültsfeld, Gerolzhofen, Alitzheim und so weiter. Ein Heimat-Quiz könnte der Steigerwald-Express füllen.

Die 30 Kilometer lange Strecke zwischen Kitzingen und Gerolzhofen wurde 1983 eröffnet, zehn Jahre später waren die 20 Kilometer nach Schweinfurt fertig. Einen Einschnitt brachen die letzten Kriegstage, als 1945 die Mainbrücke gesprengt wurde und fortan Etwashausen Endstation blieb. 1981 wurde der Personenverkehr nach Geo eingestellt. Am 29. Mai 1987 fuhr der letzte Personenzug von dort nach Schweinfurt. Seitdem gab es abgesehen von Sonderfahrten nur noch Gütertransport und auch der rechnet sich wirtschaftlich nicht mehr.

Die Bahn sucht nun einen anderen Betreiber für die Nebenstrecke - und wird wohl lange suchen. Denn aus Kreisen von Politikern war zu hören, dass sie so hohe Ansprüche stellt, die sie selber nicht erfüllen kann. Der Zug ist abgefahren.

*Robert Stöckinger*

---

Quelle: mainpost.de

Autor: npr

Artikel: <http://www.mainpost.de/regional/kitzingen/Abgedampft;art773,841112>

Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung